



12.07.2022

Antrag der Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Garbsen

Antrag nach § 5 GO der Stadt Garbsen

Machbarkeitsstudie zum Bau einer Kläranlage in/für Garbsen

Beschlussvorschlag:

Die SEG vergibt in Abstimmung mit der Verwaltung einen Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie über den möglichen Bau eines Klärwerkes in/für Garbsen. Die Ausschreibung dazu sollte sich an auf diesem Gebiet erfahrene Unternehmen richten; die Ergebnisse der Ausschreibung sollen zunächst dem Betriebsausschuss SEG vorgestellt werden, bevor eine Entscheidung zur Vergabe getroffen wird. Die Frage eines geeigneten Standortes soll dabei prioritär behandelt werden.

Begründung:

Seit Bestehen der SEG wird das Schmutzwasser der Stadt Garbsen durch Fremdklämung bei der Stadt Hannover behandelt. Diese Geschäftsbeziehung verlief in der Vergangenheit nicht immer spannungsfrei. In der Zukunft ist, auch vor dem Hintergrund notwendiger weiterer Klärstufen und der Problematik der Reststoffbehandlung/-gewinnung, mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen.

Neben einer technischen, rechtlichen und organisatorischen Klärung der Möglichkeiten soll auch eine betriebswirtschaftliche und finanzielle Analyse erfolgen sowie die Untersuchung, ob bzw. wie durch Wärmegewinnung ein Beitrag zur Wärmeversorgung in der Stadt Garbsen möglich ist.

Die Anbindung/Integration an/in die SEG sowie alternative Formen der Unternehmensführung gehören mit zum Untersuchungsauftrag. Dem jetzigen Zustand der Abhängigkeit von Hannover soll so die Vision einer selbstbestimmten, nachhaltigen Abwasserklärung in der/durch die Stadt Garbsen gegenübergestellt werden.

Karsten Vogel
(Fraktionsvorsitzender)

Heinrich Dannenbrink
(Fraktionsvorsitzender)

Wilfried Aick
(Ratsherr)

STADT GARBSEN				
Büro des Bürgermeisters				
12. Juli 2022				